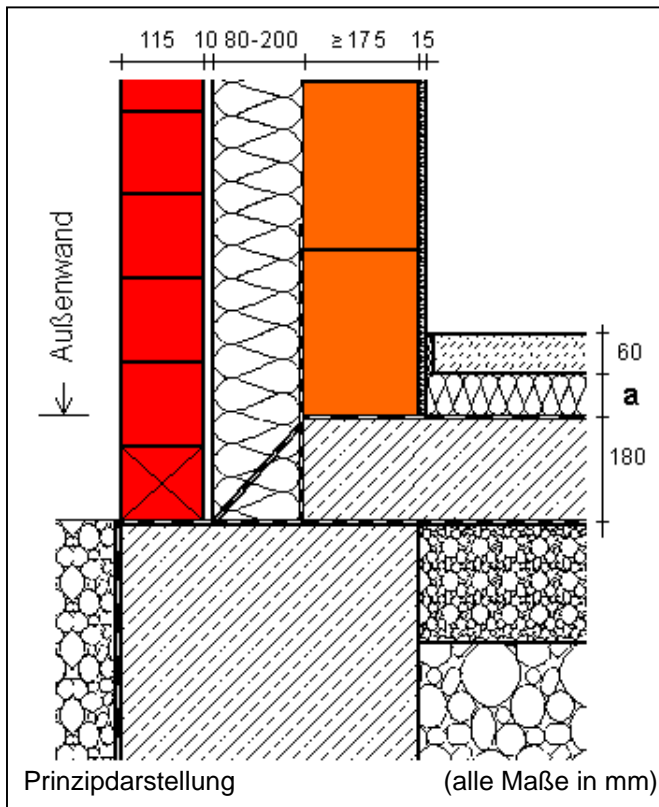


Sohlplatte innengedämmt, Außenwand mit VMz + Kerndämmung

Nr. 2500



Längenbezogener Wärmedurchgangskoeffizient γ [W/(m²*K)]

Dicke a Fußbodendämmung (035)

| | 80 mm | 100 mm | 120 mm |
|------|---------------|---------------|---------------|
| 0,16 | -0,047 | -0,040 | -0,035 |
| 0,50 | 0,019 | 0,028 | 0,033 |
| 0,96 | 0,083 | 0,095 | 0,101 |

λ_{min} [W/(m*K)]

Berechnet mit Heat 2.6 (AMz 2009)

Die Berechnung des längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten erfolgt in Abhängigkeit unterschiedlicher Dicken a der Estrichdämmung und Wärmeleitfähigkeiten des Hintermauerwerks für die Wanddicke 175 mm. Der Einfluss hiervon abweichender Wanddicken der Hintermauerung ist von untergeordneter Bedeutung.

Die Wärmeleitfähigkeit der Kerndämmung ist mit 0,035 W/(m K) angenommen. Die Estrichdämmung weist eine Wärmeleitfähigkeit von 0,035 W/(m K) auf. Die Systemgrenze der Bodenplatte liegt unterhalb der Estrichdämmung auf der Rohdecke. Die Ergebnisse gelten für Dicken des WDVS zwischen 80 und 200 mm mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,035 W/(m K).

Der Temperaturfaktor fRsi an der Stelle mit der niedrigsten Oberflächentemperatur beträgt $\geq 0,7$. Von diesen Annahmen geringfügig abweichende Randbedingungen können bei der Festlegung der Psi-Werte vernachlässigt werden. Die Tabellenwerte dürfen linear interpoliert werden. Die grafische Darstellung des Details ist als Prinzipskizze zu verstehen und für den jeweiligen Anwendungsfall anzupassen.

Die Gleichwertigkeit gemäß DIN 4108 Beiblatt 2:2006-03 Bild 16 ist gegeben.